

Blau – Weiße Volleyballmänner weiter auf Erfolgskurs

Bei einem Aufsteiger zu spielen, ist nie angenehm, doch die Reserve der Volleyballfreunde musste diesen Weg zum SV 1896 Großdubrau nun einmal gehen. Gewarnt worden waren die Männer um Spielertrainer Torsten Schulz bereits durch das erste Spiel des Tages, in dem die Gastgeber den TSV Kunnersdorf mit 3:1 bezwingen konnten. Aber mit dem Auftaktsieg zwei Wochen zuvor im Rücken und einem kompletten Kader starteten die Blau-Weißen sehr motiviert.

Schnell gingen die Elsterstädter im ersten Satz in Führung und bauten diese durch eine zum Teil hervorragende Blockarbeit und sichere Annahmen weiter aus. Also nicht verwunderlich, dass der erste Satz über die Stationen 6:2, 14:7 und 21:13 nach nur 18 Minuten mit 25:16 an die Gäste ging.

Mit viel Freude, die man der Mannschaft auch von außen ansah, ging es im zweiten Abschnitt weiter. Die Blau-Weißen legten eine Spielfreude an den Tag, die man selbst in der recht erfolgreichen letzten Saison nur selten sehen konnte. Wieder führten die Männer um Kapitän Steffen Dutschmann schnell mit 4 Punkten. Auch die Hereinnahme von Christoph Kölling tat dem Spielfluss keinen Abbruch und trotz beider genommener Auszeiten und zweier Spielerwechsel auf Seiten der Großdubrauer war der Satz bereits nach 17 Minuten und einem Spielstand von 25:12 vorbei.

Ob der Enthusiasmus und die Freude den Gästen etwas sehr zu Kopf gestiegen sind oder die Konzentration in den Keller gerutscht ist, jedenfalls gingen die ersten drei Punkte im dritten Durchgang sehr leicht an die Gastgeber und die Zuseher schauten doch etwas nervös. Spielertrainer Torsten Schulz warnte bereits in der Satzpause vor der Gegenwehr der Spieler aus Großdubrau, die sich jetzt selbst in einen Rausch spielten. Die Volleyballfreunde konnten in dieser Phase des Spiels kaum noch eigene Angriffe durchsetzen und Zuspieler Gregor Schillmann bemühte sich redlich, noch gute Zuspiele aus den unzureichenden Annahmen hervorzuzaubern. Dafür setzten jetzt mehr Diskussionen über unglückliche Schiedsrichterentscheidungen ein, so dass Torsten Schulz sich gezwungen sah, in beiden Auszeiten die Gemüter der Seinen zu beruhigen. Der Satz war trotzdem weg, denn nach 20 Minuten gewannen die Gastgeber mit 25:17.

Vor dem 4. Satz erinnerten sich die Gäste noch einmal ihrer Stärke und der Freude, mit denen sie die ersten beiden Sätze gespielt und gewonnen hatten. Als Parole hatte der Trainer vorerst einfache Spielzüge ausgegeben, um die eigene Sicherheit wieder zu gewinnen. Und dies half. Der Vorsprung war zwar nicht mehr so groß wie zu Beginn des Spieles, allerdings hielten die Elsterstädter konstant einen 2-Punktevorsprung. Die Annahme waren jetzt wieder sicherer und so fanden auch die Zuspiele wieder dankbare Abnehmer bei den Angreifern. Großdubrau musste nun selbst auf ihre Auszeiten zurückgreifen, aber die Blau-Weißen machten den Sack sprichwörtlich zu. Mit 25:20 ging nun auch der letzte Satz an die Gäste und der 3:1 Sieg stand nach 75 Minuten fest.

So bleibt die 2. Männermannschaft der Volleyballfreunde punktverlustfrei mit an der Tabellenspitze.